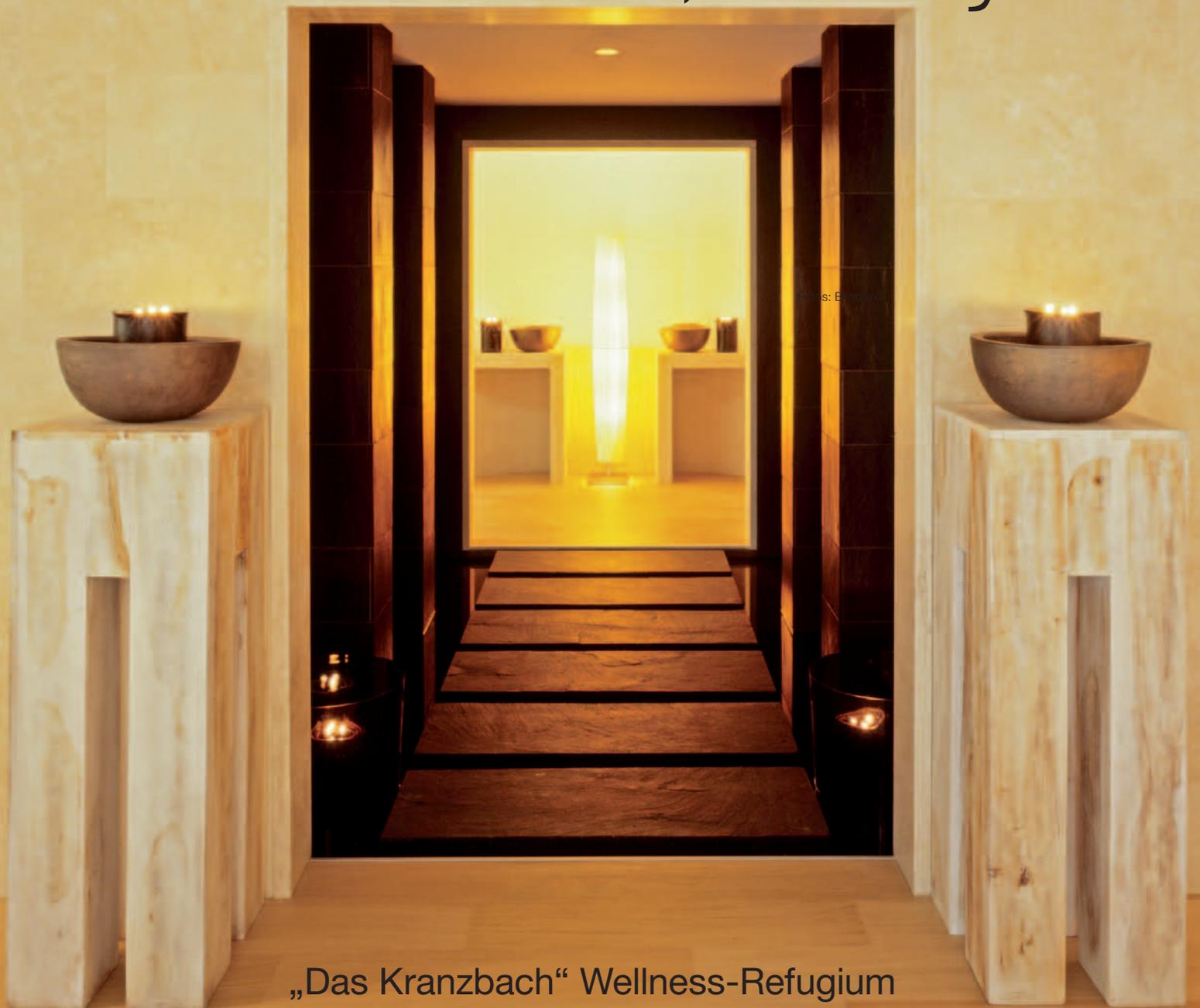


Well done, Mary!



„Das Kranzbach“ Wellness-Refugium

Was würde Mary Portman sagen, wenn sie sehen könnte, was aus ihrem Traumschloss bei Garmisch-Partenkirchen geworden ist? Vor drei Jahren eröffnete hier ein Wellness-Refugium der besonderen Art.

So muss sich eine Lady fühlen. Das ist mein erster Gedanke, als das Taxi auf die große Einfahrt des „Kranzbach“ einbiegt. Historische Torhäuser säumen den Weg, in der Ferne ragt das alte Schloss aus dem Jahr 1913 wie eine mittelalterliche Ritterburg in den Himmel. Und dann fällt der Blick auf die grandiose Aussicht: Zugspitze, Wetterstein und Karwendel, scheinbar unberührte Natur. Wälder und Wiesen, wohin das Auge reicht – und diese unglaubliche Stille.

Über eine Mautstraße erreicht man ein Plateau in 1 040 Meter Höhe. Dort, in einem Tal, gleich unterhalb von Schloss Elmau, befindet sich das 130 000 Quadratmeter große Naturgrundstück des Wellness-Refugiums. „Das Kranzbach“ (Vier Sterne Superior) – das sind der historische Teil, das Schloss der Mary Portman, und der moderne Gartenflügel samt Badehaus und Nature Spa, der an das Haupthaus angrenzend fast un-

sichtbar in den Hang eingelassen wurde. Schon jetzt gilt „Das Kranzbach“ in Krün als Geheimtipp. Es wird weitestgehend ökologisch geführt, ganz dem Standort entsprechend. Die eigene Bergquelle z. B. fließt als Trinkbrunnen ins Spa.

Das ist Natur pur

Und eines wird bei der Hausführung sofort klar: Die Natur ist hier zum Greifen nah – ob in den Zimmern und Suiten mit ihren liebevoll ausgesuchten Holzmöbeln, im Restaurant, in dem der Küchenchef regionale Produkte und Kräuter aus dem hoteleigenen Bio-Garten zubereitet, in der „Kitchen“, der gemütlichen Gesellschaftsküche, wo mittags leckere Salate, Suppen und Kuchen serviert werden, oder im Nature Spa, wo man nach einer Behandlung bei einer Tasse Tee im Ruhe-raum durch die bodenlangen Fenster ungestört in die angrenzenden

Tannenwälder blicken kann. Wer die Natur liebt, Ruhe sucht und den Sorgen des Alltags entfliehen möchte, der ist hier genau richtig.

Dabei ist es ein Glück, dass es „Das Kranzbach“ in seiner heutigen Form überhaupt gibt: „Es ist Schicksal und Zufall zugleich“, erklärt Hotelchefin Petra Barta lachend. „Der heutige Besitzer, Dr. Jakob Edinger, wollte damals während einer Reise im nahegelegenen Schloss Elmau übernachten, bekam dort aber wegen seines Hundes kein Zimmer. Deshalb checkte er im Schlosshotel Kranzbach ein. Er verliebte sich in das alte Gemäuer – und kaufte es.“ Nach einer Um- und Neubauphase des natur- und denkmalgeschützten Areals wurde „Das Kranzbach“ im Jahr 2007 neu eröffnet.

Wer im „Kranzbach“ ein Zimmer bucht, hat die Qual der Wahl: ein Zimmer im historischen Mary Portman-Haupthaus oder im modernen Gartenflügel. Die Gestaltung des



Im Salon hält man sich gern auf: Vintage-Möbel, zitronengelbe Wände und Möbel, Kamin und Kuschelsofa



Harmonisch fügt sich „Das Kranzbach“ in die Natur ein. Der Gartenflügel wurde – von oben fast unsichtbar – in den Hang eingelassen

Körper, Geist und Seele in Balance bringen



Margot Esser, Gründerin von Pharmos Natur, über Achtsamkeit und die Detox-Behandlung „Europea“

Was bedeutet das Prinzip der Achtsamkeit für eine Behandlung?

Wir leben das Prinzip der Achtsamkeit. Die Kosmetikerin ist achtsam mit den Menschen, die sich ihr anvertrauen. Generell ist Achtsamkeit ein ganz wesentlicher Punkt bei Kosmetik- und Körperbehandlungen. Nur wer als Therapeut achtsam und gefühlvoll arbeitet, hat diese besondere Kraft in den Händen, die es nur gibt, wenn Herz, Kopf und Bauch im Einklang sind.

Wie sieht das konkret in den Treatments aus?

Unsere Pflegerituale, z. B. im „Kranzbach“, sind Verwöhnzeit pur – sowohl für die Gäste als auch für die KosmetikerInnen und Ganzkörpertherapeuten selbst. Sie sind danach nicht erschöpft, sondern voll neuer Kräfte. Achtsame Behandlungen bedeuten für den Gast oder Kunden ein Stück loszulassen, sich wieder spüren lernen, mit allen Sinnen präsent zu sein. Es ist diese

Symbiose zwischen der Achtsamkeit der Behandlung sowie der Kostbarkeit und Sinnlichkeit der Aloe Vera.

Im Spa-Menü des „Kranzbach“ findet sich auch Ihre neue Detox-Behandlung „Europea“. Was ist das Besondere daran?

In der Green Luxury Detox-Behandlung Europea wird die Lebensenergie mit ausgewählten Pflanzen und achtsamen Berührungen behutsam zum Fließen gebracht. Wir finden wieder zu uns selbst. Die Selbstheilungskräfte werden nachhaltig aktiviert. Die Haut ist rosig, zart und frisch. Eine jugendliche Kraft wird in uns geweckt und kann auch nach außen hin sichtbar werden. Mit Produkten, die die Kraft der Natur in sich tragen.

So auch das Europea-Öl?

Das Entschlackungsöl Europea besteht aus ganzheitlich belassenen Pflanzenstoffen wie Immortelle, Wacholder, Lorbeer, Zitrone und Zypresse. Gemeinsam mit dem pflegenden Cell Vital-Öl aus schwarzem Sesam soll es seine entschlackende Wirkung entfalten. In Verbindung mit einer Körperlotion aus der Aloe Vera wird gleich dreierlei erreicht: Das Bindegewebe wird gestärkt, die Hautregeneration gefördert und vorzeitige Hautalterungsprozesse werden gestoppt. Von erfahrenen Aromatherapeuten entwickelt, kann das Europea-Öl das Wohlbefinden auf allen Ebenen stärken. Körper, Geist und Seele werden wieder in Balance gebracht.





Die Natur ist ständiger Begleiter: Die Kranzbach-Bergquelle fließt in den Trinkbrunnen im hoteleigenen Nature Spa



Hier kommt nicht nur der Körper ins Gleichgewicht: Bei einer Massage im Spa-Garten kann man die Seele baumeln lassen

„Kranzbach“ (Alt- und Neubau) stammt von dem Architektenbüro Edinger, Fischbach & Partner. Das Badehaus realisierten Pedrini und Aufschnaiter aus Innsbruck.

Im Mary Portman House begegnet man übrigens an jeder Ecke dem Esprit seiner ehemaligen Besitzerin Mary Portman, eine englischen Aristokratin. Sie hatte das Schloss um 1913 erbauen lassen, um inmitten der unberührten Natur ihren Leidenschaften zu fröhnen: Musik, Kunst, Kultur. Um diesen Charme zu wahren, wurde die englische Interieur-Designerin Ilse Crawford engagiert. Und was sie gezaubert hat, ist very british – und top-modern: Schwere Eichendielen, Schottenkaros, Hummeltapeten, bodenlange Samtstores, prasselnde Kaminfeuer, knallige Stehlampen, zarte Lampions, freistehende Badewannen, Vintage-Möbel.

Ein gläserner Bademantelgang führt ins 2 500 Quadratmeter große, zwei-

geschossige Nature Spa. Vorausgesetzt, man kann sich dem einladenden Charme der riesigen „Kuschelmuscheln“ entziehen. Ebenerdig befinden sich Pool- und Saunalandschaft mit Frischluftterrasse und Spa-Garten, 5 Innen- und Außenpools, 6 Saunen und Dampfbäder, Ladie's Spa, Bistro und Ruhezonen – verglast, mit Blick auf die Alpen.

Auszeit für die Seele

Für eine Beauty- oder Wellness-Anwendung begibt sich der Gast in eine der 25 Kabinen ins untere Stockwerk. Treatments für Gesicht und Körper, Detox-Behandlungen, Massagen, Wickel, Bäder – kein Wunsch bleibt unerfüllt. Hier befinden sich auch der TCM-Bereich und die Arztpraxis von Spa-Leiterin Dr. Christine Müller. „Eine ärztliche Betreuung gehört zu unserem ganzheitlichen Anspruch und gibt den Therapeuten einen hohen Stellen-

wert“, sagt Barta. Die 18 Mitarbeiter des Spa arbeiten mit Thalgo und Pharmos Natur, zwei Marken, die zur Philosophie des Hauses passen. „Wir haben uns bewusst nur für diese beiden entschieden, weil wir uneingeschränkt dahinterstehen. Das spüren die Gäste“, so Barta. Mit Pharmos Natur-Gründerin Margot Esser verbindet sie darüber hinaus die gemeinsame Liebe zur Natur. Das Aktivprogramm reicht von Pilates und Qi Gong über Nordic Walking und Yoga bis hin zu Berg- und Kräuterwanderungen. „Ruhe und Natur pur – das ist es, was das Hotel ausmacht. Wenn wir der Natur nahe kommen, können wir uns selbst nahe sein“, beschreibt Barta. Im „Kranzbach“ gibt die Natur den Rhythmus vor. Der beeindruckende Anblick der Zugspitze relativiert die Größe mitgebrachter Sorgen. Wer sich darauf einlässt, wird in der Stille seine innere Stimme wieder hören können. Well done! ■

Sabine Simon